

# Tanz - Video - Installation: Arno Oehri zeigt «wart mal»

**Klänge** Der Ruggeller Multimediakünstler Arno Oehri wurde von «Kultur Krumbach» im Bregenzerwald eingeladen, die Tanzszenen für ihr Kunstprojekt «BUS:STOP» in einem Video zu vertonen - Gezeigt werden nun die acht Videoarbeiten.

Mit dem Projekt «BUS:STOP Krumbach» traten sieben ausgewählte, internationale Architekturbüros in Dialog mit den Menschen, der Landschaft und der lokalen Baukultur- und Handwerkstradition des Bregenzerwaldes. Begleitet von Architekten aus der Region und lokalen Handwerkern entstanden kleine Nutzbauten im öffentlichen Raum.

## Spartenübergreifendes Projekt

Die künstlerische Leiterin des Projekts schreibt dazu: «So wie jedes Wartehäuschen einen eigenen architektonischen Raum mit eigener Materialität aufweist, erhielt jeder der Filme, die gedreht wurden, einen individuellen Soundtrack. Die gegenseitige Überlagerungen von erkennbaren Alltagsgeräuschen in einer differenzierten musikalischen Textur ist der Schlüssel zu visuell phonetischer Erzählweise. So öffnen sich Vorstellungsräume und erweiterte Bilder für den Betrachter. Ge-



nauso konfrontieren sie aber auch und versetzen zurück in einer Realität des Alltags am «BUS:STOP». Das Ensemble Tanzufer nutzte die unterschiedlichsten neuen Wartehäuschen für ihre Performances, die von Aaron Sutterlütte filmisch begleitet wurden. So entstanden acht unterschiedliche Filmsequenzen.

Diese galt es zu vertonen, was die Aufgabe von Arno Oehri war. Auf Basis des Videomaterials komponierte der Multimediakünstler die Filmmusik, für die er auch Tonmaterial an den jeweiligen Orten aufnahm und in die verschiedenen Musiksequenzen einbaute. Wobei sich die Aufnahmen spannend gestalteten, sind sie

Für die Vertonung von Tanzszenen in acht Videoarbeiten von «BUS:STOP Krumbach» bespielte und belauschte Oehri die von internationalen Architekten gestalteten Bushäuschen. (Foto: ZVG)

ANZEIGE



**küfermartishuus**  
kulturzentrum der gemeinde ruggell  
[www.kmh.li](http://www.kmh.li)

doch im öffentlichen Raum entstanden in einer bäuerlichen Landschaft, mit all dem «Lärm» und den Klängen rund um die Bushaltestellen. Jeder Film trägt seine eigene Dramaturgie, geformt aus Tanz, Architektur, umgebender Landschaft und eigens komponierter Musik. Die acht Videoarbeiten werden parallel auf acht Screens im Loop gezeigt. (red/pd)

## Videoarbeiten Vernissage «wart mal»

- **Termin:** Samstag, den 17. März, 19 Uhr
- **Ort:** Kuefer-Martis-Huus, Ruggell
- **Mehr Informationen:** [www.kmh.li](http://www.kmh.li)